

## Ensemble in Residence 2011

**Begegnungen mit Neuer Musik für Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein mit dem Kammerensemble Neue Musik Berlin**

**23. Mai – 24. Juni 2011**

chiffren bietet mit dem Ensemble in Residence die Möglichkeit, in Ihren Klassen und Kursgruppen im Rahmen des Schulalltags zusammen mit einem professionellen Musikensemble die Musik unserer Zeit live zu entdecken. Ausgehend von verschiedenen Werken der zeitgenössischen Musik eröffnen anschließende Workshops und Gespräche neue Zugänge zur aktuellen Musik.



Das Angebot ist jeweils für eine Unterrichtseinheit von einer Doppelstunde (90 Min.) ab der 9. Jahrgangsstufe geeignet. Die Teilnahme mit mehreren Klassen nacheinander ist möglich. Alle Angebote sind kostenlos.

Für Fragen und Information stehen wir Ihnen gerne im chiffren-Büro unter 0431- 220 2620 oder unter [schoenfeld@chiffren.de](mailto:schoenfeld@chiffren.de) zur Verfügung.

---

### WORKSHOPANGEBOT

**23. – 27. Mai 2011**

**Stille Post – Musik als Kettenreaktion**

**Besetzung: Flöte, Schlagzeug, Tuba, Violine**

Musik bedeutet Zusammenspiel von Musikern – also Kommunikation. Das erscheint uns völlig selbstverständlich wurde jedoch erst im 20. Jahrhundert von experimentellen Komponisten als eigenständiger Gegenstand ihrer Stücke entdeckt. Neben der Vorstellung beispielhafter Werke werden die Schülerinnen und Schüler selbst musikalisch kommunizieren, rhythmische und klangliche Grundlagen erforschen und erkunden welche Anknüpfungsmöglichkeiten und Entscheidungsspielräume sich eröffnen.

**26. – 27. Mai 2011**

**Stille und Geräusch**

**Besetzung: Klarinette, Kontrabassklarinetten**

Stille und Geräusch sind in der Musik von elementarer Bedeutung. In diesem Workshop werden Stücke vorgestellt, die extrem leise sind und in denen das Geräusch und die ganze Palette der Tonfärbung – vom normalen Ton über den Ton mit Geräuschanteil bis zum Rauschen hin – eine große Rolle spielen. Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Musikern ein Stück neu entwickeln, das mit den zwei Elementen Stille und Geräusch spielt und Alltagsgegenstände aus dem Klassenzimmer nutzt.

## **30. Mai – 1. Juni 2011**

### **Workers Union**

#### **Besetzung: 2 Klarinetten, Kontrabass**

Der Komponist Louis Andriessen ließ sich bei seinem kraftvollen und rhythmischen Stück „Workers Union“ inspirieren von der Dynamik und Charakteristik einer Gewerkschaft im Arbeitskampf. Im Workshop wird zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein ausgewählter Abschnitt erarbeitet. Genutzt werden dazu entweder Schlagwerk und andere vorhandene Instrumente oder die Partitur wird vokal aufgeführt, indem Vokale, Wörter oder Sätze unter den Rhythmus gelegt werden.

Alternativ in diesem Zeitraum möglich:

### **Reb David, Wife And Wolf**

#### **Besetzung: Kontrabass, Bassklarinette, Kontrabassklarinette**

Volker Heyns Stück „Reb David, Wife And Wolf“ ist bestimmt von dem Drang Grenzen auszuloten. Der Komponist experimentiert mit dem großen Reichtum an Klangfarben, die insbesondere durch das Einbeziehen von Geräuschen entstehen. Der Workshop stellt das Werk vor, erläutert die Partitur, erforscht moderne Spieltechniken und stellt die Frage nach dem speziellen Hören von Neuer Musik.

## **6. – 10. Juni 2011**

### **In memoriam...Esteban Gomez**

#### **Besetzung: Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello**

Robert Ashleys „in memoriam...Esteban Gomez“ ähnelt einem Gesellschaftsspiel: vier Spieler wählen je einen Klang. Der daraus entstehende Gesamtklang ist Ausgangspunkt des Spiels zwischen den Musikern. Einer fängt an, den Klang in einem von vier möglichen Parametern zu verändern, so dass ein anderer dazu eine Gegenbewegung ausführen muss, um den Gesamtklang „auszubalancieren“. Die Musiker stellen die Komposition vor um dann das Stück, nachdem sie die Spielregeln erklärt haben, gemeinsam mit den Schülern zu spielen.

Alternativ in diesem Zeitraum möglich:

### **English Music**

#### **Besetzung: Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello**

#### **Halbtägiger Workshop mit der Möglichkeit der aktiven Teilnahme am Konzert**

Nicolas Collins „English Music“ ist für beliebig viele Bläser/Streicher und Zuspiel-CD geschrieben. Auf dieser CD ist alte englische Consort-Musik, die jedoch vom Komponisten stark bearbeitet worden ist: sie klingt, als würde die CD ständig hängenbleiben, es entstehen kleine Loops mit Fragmenten der Originalmusik. Die Musiker greifen die Töne, die sie gerade auf CD hören, auf und improvisieren damit nach einfachen Regeln, die Nic Collins beschreibt. Der Workshop erklärt die Regeln und übt das Stück ein, so dass es beim Konzert am 10.6.2011 zusammen aufgeführt werden kann.

Alternativ in diesem Zeitraum möglich:

### **An**

#### **Besetzung: Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello**

Stefano Gervasonis Quintett „An“ gibt eine Szenerie wieder: es ist Nacht und vor dem Haus einer schönen Frau streiten sich zwei Männer, die beide ihrer Angebeteten ein Ständchen bringen möchten. Einer wird dabei am Ende gewinnen und darf sein Ständchen (ein Schubert-Zitat) vortragen...

Die Musiker stellen das Stück vor, erklären den Verlauf und werden über Serenaden-Musik mit den Schülerinnen und Schülern sprechen.

## **20. – 24. Juni 2011**

### **augenmusik**

#### **Besetzung: Tuba, Gitarren, Live-Elektronik**

Die Beziehung zwischen Klang und Bild kennt man in der Musik seit langem. Ob bei Tizian, Delacroix, Kandinsky oder Picasso, in der Geschichte der Malerei finden sich zahlreiche Beispiele, die die Aufnahme musikalischer Impulse in die Malerei zeigen. Insbesondere die Komponisten John Cage und Morton Feldman ließen die Grenzen der Gattungen im New York der 50er Jahre verschwimmen. Neue Notationssysteme wurden entworfen und erfunden, darunter auch das sogenannte „Graphische“.

Der Workshop stellt Werke aus diesem Themenkreis vor. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden verschiedene Interpretationen diskutiert und aufgeführt.

## KONZERT

**am Donnerstag, den 9. Juni 2011, Kulturforum in der Stadtgalerie Kiel**

für teilnehmende Schulklassen besteht die Möglichkeit zum kostenfreien Konzertbesuch

**Hector Parra – Trio**

Für Violine, Viola, Violoncello und Elektronik

**Stefano Gervasoni – An**

Quintett für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello

**Nicolas Collins – English Music**

Für Streicher und Bläser (mit Schülern)

**Robert Ashley – in memoriam...Esteban Gomez**

Fassung für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello

**Eliot Carter – Esprit Rude / Esprit Doux**

Für Flöte und Klarinette

**Helmut Lachenmann – Dal niente (Interieur III)**

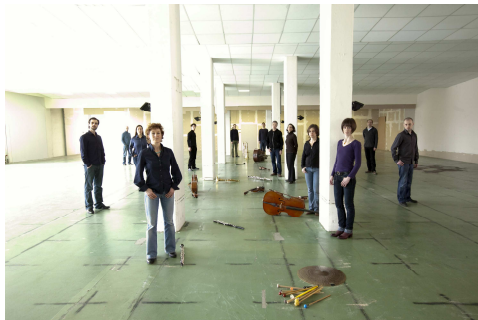
für Klarinette solo

---

## KAMMERENSEMBLE NEUE MUSIK BERLIN

„Der Impuls des Anfangs ist bis heute erhalten geblieben. Er hat sich im Laufe der nunmehr siebzehnjährigen Arbeit des Ensembles modifiziert, transformiert, ist jedoch niemals verloren gegangen. Dieser Impuls ist Unangepasstheit.

Als sich zwischen 1987 und 1989 an der damals (Ost)Berliner Musikhochschule »Hanns Eisler« gleichgesinnte Studenten zusammenfanden, um ein Ensemble für neue Musik zu gründen, wollten sie dem institutionellen Traditionsgeist ihrer Ausbildungsstätte Eigenes entgegensetzen. Ausgehend von jenem Erlebnisaspekt, den die Musiker auf ihr Publikum übertrugen, verstanden sie das Konzert von Anfang an als Experiment.“ (Gisela Nauck)



Resultate dieser künstlerischen Auseinandersetzung waren in den 90ern etwa die Präsentation von Konzertinstallationen oder später dann die Zusammenarbeit mit verschiedenen Regisseuren. Wichtige Impulse kommen immer wieder aus der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit zahlreichen Komponisten und Dirigenten.

Von der enormen Bandbreite des Repertoires zeugen etliche CD- und Radioproduktionen.

Das KNMBerlin gastiert in allen wichtigen internationalen Musikzentren, so in Belgrad, Brüssel, Buenos Aires,

Frankfurt, Genf, Kopenhagen, Köln, London, Malmö, Marseille, Moskau, München, New York, Paris, Petersburg, Rom, Venedig und Wien. Im Herbst 2007 präsentierte das KNMBerlin die aktuelle Berliner Musikszene mit einem Konzertmarathon in der Carnegie Hall, New York City.

### Anmeldung und Information:

**chiffren** • Heide Schönfeld

Diedrichstr. 2 • 24143 Kiel

Fon 0431-220 26 20 • Fax 0431-220 2907 • schoenfeld@chiffren.de

**chiffren** wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes / Land Schleswig-Holstein / Landeshauptstadt Kiel / Sparkassen-Stiftung / Feldtmann Kulturell Oscar und Vera Ritter-Stiftung / PwC-Stiftung